

Aktualisiert: 30. August 2023 | Veröffentlicht: 6. Mai 2020 / 31 minutes of reading

Die Hure Babylon änderte die 10 Gebote Gottes!

www.jesus-christus-erloesungsweg-zum-ewigen-leben.de
www.botschaften-an-das-volk-gottes.de

Die Hure Babylon änderte die 10 Gebote Gottes!

Inhaltsverzeichnis:

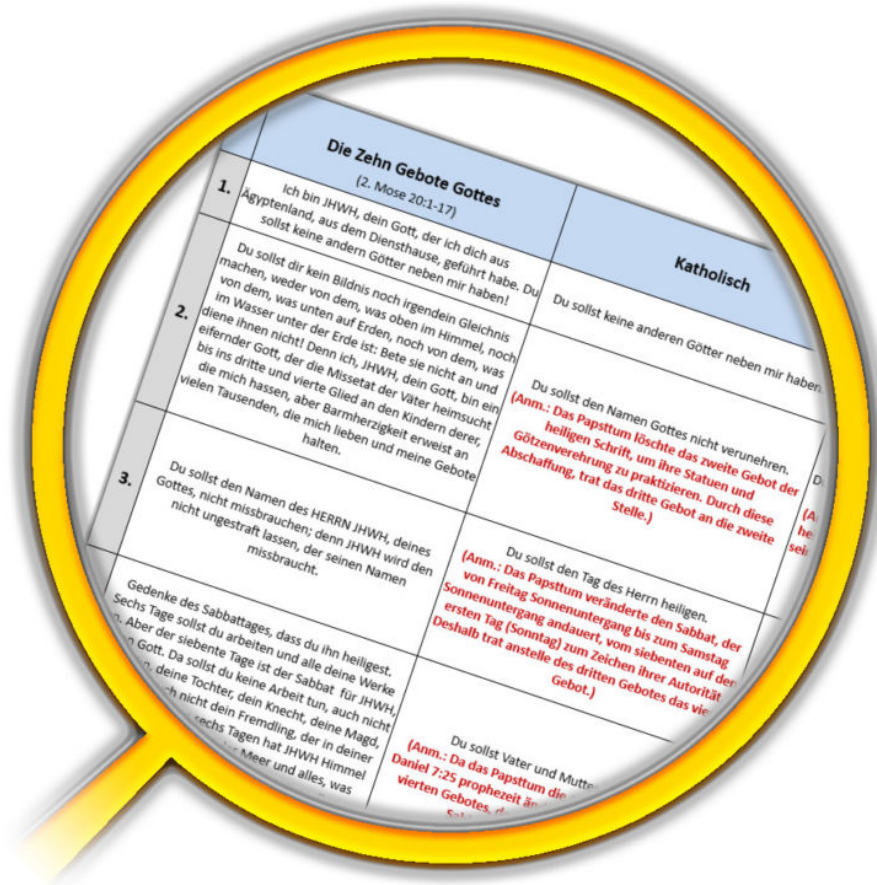
1. Wie änderte die Hure Babylon Gottes Gesetz?
2. Warum änderte die Römisch-Katholische-Kirche Gottes Gesetz?
3. Konnten Gott oder sein Sohn Jesus der Römisch-Katholischen-Kirche Vollmacht zur Veränderung des Gesetzes Gottes gegeben haben?
4. Wer gab der Römisch-Katholischen-Kirche die Vollmacht zur Veränderung des Gesetzes Gottes?
5. Was sagt der Katechismus, das Gesetz der Römisch-Katholischen-Kirche, zur Veränderung des Gesetzes Gottes?
6. Die Änderung des Gesetzes Gottes wurde prophezeit!
7. Was sagt der wahre Gott zur Änderung seines Wortes?
8. Was sagt der Herr Jesus zu der Änderung der 10 Gebote?

Wie änderte die Hure Babylon Gottes Gesetz?

Die [Hure Babylon](#) (Vatikan, Papsttum, Römisch-Katholische-Kirche) änderte die 10 Gebote Gottes, indem sie das zweite Gebot gelöscht – um die Anbetung ihrer Götzenbilder zu rechtfertigen –, das vierte Gebot vom Sabbat (Freitag Sonnenuntergang bis Samstag Sonnenuntergang) auf den Sonntag verlegt, also abgeändert hat. Wegen der Änderung der 10 Gebote, veränderte sich die Reihenfolge der restlichen Gebote. Deshalb teilte sie das zehnte Gebot in zwei Gebote, damit es wieder 10 Gebote an der Zahl sind.

Klicke auf die Lupe und schaue dir die Gräueltat – Veränderung der 10 Gebote Gottes – der Römisch-Katholischen-Kirche an.





Die Änderung des Gesetzes Gottes verneint die Kirche nicht, sondern gibt es sogar auf mehreren Wegen zu.

Ein Herr namens J. L. Day schrieb am 22. Mai 1934 Papst Pius XI. einen Brief mit der Frage, ob es wahr sei, dass der Papst den Sabbat zum sogenannten christlichen Sonntag geändert hat; identisch mit dem ersten Tag der Woche. Wenn ja, wann hat der Papst die Veränderung vorgenommen und mit welcher Autorität?

Auf diese Frage antwortete der Redakteur Pater R. T., des Catholic Extension Magazine in Chicago, unter dem Segen, also in Vollmacht, des Papstes Pius XI. folgenderweise:

„Hinsichtlich der Umstellung von der Einhaltung des jüdischen Sabbats auf den christlichen Sonntag möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf die Fakten lenken:

- (1) Dass Protestanten, die die Bibel als einzige Glaubens- und Religionsregel akzeptieren, unbedingt zur Einhaltung des Sabbats zurückkehren sollten. Die Tatsache, dass sie es nicht tun, sondern im Gegenteil den Sonntag feiern, macht sie in den Augen jedes denkenden Menschen lächerlich.
- (2) Wir Katholiken akzeptieren die Bibel nicht als einzige Glaubensregel. Neben der Bibel haben wir die lebendige Kirche, die Autorität der Kirche, als Richtschnur für uns. Wir sagen, diese Kirche, ... hat das Recht, die zeremoniellen Gesetze des Alten Testaments zu ändern, und daher akzeptieren wir die Änderung des Sabbats auf den Sonntag. Wir sagen offen: „Ja, die Kirche hat diese Änderung vorgenommen, dieses Gesetz erlassen, wie sie viele andere Gesetze erlassen hat, zum Beispiel die Freitagsabstinenz, das unverheiratete Priestertum, die Gesetze über Mischehen, die Regelung katholischer Ehen und tausend andere Gesetze.“
- (3) ... Es ist immer etwas lächerlich zu sehen, wie protestantische Kirchen auf der Kanzel und in der Gesetzgebung die Einhaltung des Sonntags fordern, von dem nichts in der Bibel steht.“

Redakteur Pater R. T., Catholic Extension Magazine in Chicago, unter dem Segen, also in Vollmacht des Papstes Pius XI. (Eigene Übersetzung)

Ja, du hast richtig gelesen, der Redakteur des Papstes Pius XI., ein bevollmächtigter Diener des Papstes und der Römisch-Katholischen-Kirche, sagt sehr klar,

- jeder, der den Sonntag feiert, macht sich in den Augen jedes denkenden Menschen lächerlich.
- die Katholiken akzeptieren die heilige Schrift (Bibel) nicht als ihren einzigen Glaubensmaßstab, sondern auch ihre Kirche ist ihr Glaubensmaßstab. (Anm. Das beweisen sie durch ihren Katechismus leider sehr deutlich.)
- die Römisch-Katholische-Kirche sagt offen: „Ja, die Kirche hat diese Änderung vorgenommen, dieses Gesetz erlassen, wie sie viele andere Gesetze erlassen hat, z. B. die Freitagsabstinenz, das unverheiratete Priestertum, die Gesetze über Mischehen, die Regelung katholischer Ehen und tausend andere Gesetze.“ (Anm. Damit erfüllt die Kirche die Prophezeiung aus Daniel 7:25)
- von der Einhaltung des Sonntags steht in der Bibel nichts geschrieben. (Anm. Damit gibt die Römisch-Katholische-Kirche zu, über die Lehre Christi hinauszugehen – weshalb sie laut 2.Johannes 1:9 den Vater und den Sohn nicht haben – und die Menschen zu belügen und zu täuschen.)

Im Katechismus der Römisch-Katholischen-Kirche unter „Das Sonntagsgebot“ 2180 steht geschrieben:

„2180 Eines der Kirchengebote bestimmt das Gesetz des Herrn genauer: „Am Sonntag und an den anderen gebotenen Feiertagen sind die Gläubigen zur Teilnahme an der Meßfeier verpflichtet“ (CIC, can. 1247). „Dem Gebot zur Teilnahme an der Meßfeier genügt, wer an einer Messe teilnimmt, wo immer sie in katholischem Ritus am Feiertag selbst oder am Vorabend gefeiert wird“ (CIC, can. 1248, § 1).“
Katechismus der Römisch-Katholischen-Kirche

Die Römisch-Katholische-Kirche sagt hier tatsächlich, eines der Kirchengebote, bestimmt das Gesetz des Herrn genauer. Damit gibt sie erstens zu, Gottes Gesetz verändert zu haben und zweitens, das Kirchengebot macht das Gesetz Gottes besser, genauer.

Welch ein Hochmut und Lästerung!

Mehr zum Thema darfst du im folgenden Beitrag erfahren:

[Wem dient ein Mensch, der die Ungültigkeit der 10 Gebote lehrt?](#)

Warum änderte die Römisch-Katholische-Kirche Gottes Gesetz?

Der Redakteur Pater R. T., des Catholic Extension Magazine in Chicago, unter dem Segen, also in Vollmacht, des Papstes Pius XI. sagte:

„Hinsichtlich der Umstellung von der Einhaltung des jüdischen Sabbats auf den christlichen Sonntag möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf die Fakten lenken:

- (1) Dass Protestanten, die die Bibel als einzige Glaubens- und Religionsregel akzeptieren, unbedingt zur Einhaltung des Sabbats zurückkehren sollten. Die Tatsache, dass sie es nicht tun, sondern im Gegenteil den Sonntag feiern, macht sie in den Augen jedes denkenden Menschen lächerlich.



(2) Wir Katholiken akzeptieren die Bibel nicht als einzige Glaubensregel. Neben der Bibel haben wir die lebendige Kirche, die Autorität der Kirche, als Richtschnur für uns. Wir sagen, diese Kirche, ... hat das Recht, die zeremoniellen Gesetze des Alten Testaments zu ändern, und daher akzeptieren wir die Änderung des Sabbats auf den Sonntag. Wir sagen offen: „Ja, die Kirche hat diese Änderung vorgenommen, dieses Gesetz erlassen, wie sie viele andere Gesetze erlassen hat, zum Beispiel die Freitagsabstinenz, das unverheiratete Priestertum, die Gesetze über Mischehen, die Regelung katholischer Ehen und tausend andere Gesetze.“

(3) ... Es ist immer etwas lächerlich zu sehen, wie protestantische Kirchen auf der Kanzel und in der Gesetzgebung die Einhaltung des Sonntags fordern, von dem nichts in der Bibel steht.“

Redakteur Pater R. T., Catholic Extension Magazine in Chicago, unter dem Segen, also in Vollmacht des Papstes Pius XI. (Eigene Übersetzung)

Der Redakteur des Papstes Pius XI., ein bevollmächtigter Diener des Papstes und der Römisch-Katholischen-Kirche, sagt sehr klar,

- jeder, der den Sonntag feiert, macht sich in den Augen jedes denkenden Menschen lächerlich.
- die Katholiken akzeptieren die heilige Schrift (Bibel) nicht als ihren einzigen Glaubensmaßstab, sondern auch ihre Kirche ist ihr Glaubensmaßstab. (Anm. Das beweisen sie durch ihren Katechismus leider sehr deutlich.)
- die Römisch-Katholische-Kirche sagt offen: „Ja, die Kirche hat diese Änderung vorgenommen, dieses Gesetz erlassen, wie sie viele andere Gesetze erlassen hat, z. B. die Freitagsabstinenz, das unverheiratete Priestertum, die Gesetze über Mischehen, die Regelung katholischer Ehen und tausend andere Gesetze.“ (Anm. Damit erfüllt die Kirche die Prophezeiung aus Daniel 7:25)
- von der Einhaltung des Sonntags steht in der Bibel nichts geschrieben. (Anm. Damit gibt die Römisch-Katholische-Kirche zu, über die Lehre Christi hinauszugehen – weshalb sie laut 2. Johannes 1:9 den Vater und den Sohn nicht haben – und die Menschen zu belügen und zu täuschen.)

Das ist deutlich genug.

Doch die Römisch-Katholische-Kirche hat noch andere Gründe.

Sie sagt:

„Es war die katholische Kirche, die aufgrund der Autorität Jesu Christi diese Ruhe auf den Sonntag zum Gedenken an die Auferstehung unseres Herrn verlegt hat.“

Monsignor Louis Gaston de Segur, Plain Talk about the Protestantism of To-Day, S. 225
(DeepL Übersetzung)

„F. Welches ist der Sabbattag?

A. Der Samstag ist der Sabbattag.

F. Warum feiern wir den Sonntag und nicht den Samstag?

A. Wir halten den Sonntag anstelle des Samstags, weil die katholische Kirche auf dem Konzil von Laodizea (336 n. Chr.) den Feiertag vom Samstag auf den Sonntag verlegt hat.

F. Warum hat die katholische Kirche den Samstag durch den Sonntag ersetzt?

A. Die Kirche hat den Samstag durch den Sonntag ersetzt, weil Christus an einem Sonntag von den Toten auferstanden ist und der Heilige Geist an einem Sonntag auf die Apostel herabkam.

F. Aufgrund welcher Autorität hat die Kirche den Sonntag durch den Samstag ersetzt?



„Die Kirche hat den Sonntag an die Stelle des Sabbats gesetzt durch die Fülle der göttlichen Macht, die Jesus Christus ihr verliehen hat.“

Reverend Peter Geiermann, The Convert´s Catechism of Catholic Doctrine, S. 49-50

Reverend Peter Geiermann schrieb dieses Buch durch den vom Vatikan erteilten apostolischen Segen.

Die Römisch-Katholische-Kirche behauptet tatsächlich, Gottes Gesetz aufgrund der göttlichen, unfehlbaren Autorität, die ihr von ihrem Gründer Jesus Christus gegeben wurde, geändert zu haben. Kann das der Wahrheit entsprechen? Prüfen wir es.

Konnten Gott oder sein Sohn Jesus der Römisch-Katholischen-Kirche Vollmacht zur Veränderung des Gesetzes Gottes gegeben haben?

Konnten Gott Vater oder sein Sohn Jesus der Römisch-Katholischen-Kirche diese Vollmacht überhaupt gegeben haben?

Was sagt der alleinige und wahre Gott zu seinen 10 Geboten?

Es steht geschrieben:

JHWH, du bist nahe, und deine Gebote sind eitel Wahrheit. Längst weiß ich, daß du deine Zeugnisse für ewig gegründet hast. Psalm 119:151-152

Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; aber das Wort unsres Gottes bleibt in Ewigkeit. Jesaja 40:8

Was sagt der Herr Jesus zu den 10 Geboten?

Es steht geschrieben:

Denn wahrlich, ich sage euch, bis daß Himmel und Erde vergangen sind, wird nicht ein Jota noch ein einziges Strichlein vom Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist. Matthäus 5:18

Es ist aber leichter, daß Himmel und Erde vergehen, als daß ein einziges Strichlein des Gesetzes falle. Lukas 16:17

In Psalm 119:151-152 sagt unser himmlischer Vater, seine Gebote sind eitel Wahrheit, seine Zeugnisse hat er für ewig gegründet. In Jesaja 40:8 sagt unser himmlischer Vater, das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort Gottes bleibt in Ewigkeit. In Matthäus 5:18 und Lukas 16:17 sagt sein geliebter Sohn Jesus das gleiche, nicht ein einziges Strichlein oder Jota des Gesetzes der 10 Gebote wird verändert. Eher würden Himmel und Erde vergehen, bevor ein einziges Strichlein des Gesetzes fällt.

Damit sagen beide, der Vater und der Sohn, eigentlich aus, dass es unmöglich ist, Gottes Gesetz zu ändern. Und dann sollen Gott Vater, der sich nie ändert (Psalm 89:35, 102:27,



Matthäus 5:18, Hebräer 1:12, Jakobus 1:17) und sein Sohn Jesus, der sich ebenso nie ändert (Hebräer 13:8), der Römisch-Katholischen-Kirche die Macht gegeben haben, die 10 Gebote zu verändern?



Wenn das Wort Gottes für ewig gegründet ist und für die Ewigkeit bleibt, nicht ein einziges Strichlein oder Jota am Gesetz der 10 Gebote verändert wird, wie konnte Gott Vater oder sein Sohn Jesus der Römisch-Katholischen-Kirche Vollmacht gegeben haben, zu ändern, was Ewig bleibt und wovon nicht ein einziges Strichlein oder Jota vergehen wird?

Vollkommener Widerspruch!

Gott hat durch den Tod seines Sohnes Jesus deutlich und unmissverständlich aufgezeigt, sein Gesetz ist wie er, ewig und nicht veränderbar! Gott Vater und sein Sohn Jesus sagen klar und deutlich, das Gesetz der 10 Gebote wird sich niemals ändern! Die Römisch-Katholische-Kirche jedoch sagt, wir haben die Vollmacht von der Regierung Gottes bekommen, das Gesetz der 10 Gebote ändern zu können.

**Das widerspricht Gott und seiner ewigen Wahrheit!
Damit wird das Bekenntnis der Römisch-Katholischen-Kirche, eine
Kirche Jesu zu sein, ebenso zum Widerspruch!**

Wer gab der Römisch-Katholischen-Kirche die Vollmacht zur Veränderung des Gesetzes Gottes?

Wenn Gott und sein Sohn sagen, Gottes Gesetz kann nicht verändert werden, durch welche Autorität hat die Römisch-Katholische-Kirche dann wohl Gottes Gesetz verändert? Auf keinen Fall durch die Autorität Gottes oder Christi, sondern allein durch Satans Autorität! Durch die Veränderung der 10 Gebote Gottes hat die Römisch-Katholische-Kirche sich als die [Hure Babylon](#) und Weib Satans offenbart. Denn sie hat vollendet, was Satan im Himmel begann, Gesetz Gottes zu verändern und abzuschaffen.

Die Prophetin Gottes schrieb:

„Die größten Feinde des Evangeliums Christi sind die, welche offen und ausdrücklich das Gesetz richten und übel davon reden, welche die Menschen lehren, das ganze Gesetz, nicht nur eins seiner Gebote, sei es das geringste oder das größte, sondern sämtliche Gebote zu brechen (aufzuheben, zu lösen, seine Verbindlichkeit zu beseitigen).“

Ellen G. White, Der große Kampf (1973), S. 266

„Heiligung erlangt man nur, wenn man den Willen Gottes tut. Viele treten jedoch das Gesetz JHWHs bewusst mit Füßen und gleichzeitig behaupten sie, ein heiliges Herz zu



haben und ein gereinigtes Leben zu führen. Doch sie haben keine rettende Erkenntnis von Gott und seinem Gesetz. Sie stehen in den Reihen des großen Rebellen. Er befindet sich im Krieg mit dem Gesetz Gottes, das die Grundlage der göttlichen Regierung im Himmel und auf Erden ist. **Diese Menschen tun dasselbe, was ihr Meister getan hat: Sie versuchen, Gottes heiliges Gesetz außer Kraft zu setzen.** Niemals wird ein Gesetzesbrecher den Himmel betreten; denn selbst der, der einst ein reiner und erhabener, deckender Cherub war, wurde hinausgestoßen, weil er gegen die Regierung Gottes rebellierte.

Was viele Menschen als Heiligung bezeichnen, ist nur Selbstgerechtigkeit. Und doch berufen sich diese Menschen unverfroren auf Jesus als ihren Retter und Heiligmacher. Welch eine Täuschung! **Kann der Sohn Gottes diejenigen heiligen, die das Gesetz seines Vaters übertreten, jenes Gesetz, das Christus zu erhöhen und zu verherrlichen gekommen ist?** Er bezeugt: „Ich habe die Gebote meines Vaters gehalten“. **Gott wird sein Gesetz nicht ändern, nur um dem unvollkommenen Menschen gerecht zu werden.** Der Mensch kann die Forderungen dieses heiligen Gesetzes nicht erfüllen, solange er nicht Buße gegenüber Gott und Glauben gegenüber unserem Herrn Jesus Christus übt.

„Wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten.“ **Gott hat seinen Sohn aber nicht in ein Leben des Leidens und der Schmach und einen schändlichen Tod gegeben, damit der Menschen Gottes Gesetz nicht mehr halten muss.** Satans trügerische Macht ist so groß, dass viele dazu verleitet wurden, dem Sühneopfer Christi keinen wirklichen Wert beizumessen.“
Ellen G. White, The Advent Review and Sabbath Herald, Vol. 57, No. 10, 8. März 1881, S. 145 (eigene Übersetzung)

Satan veränderte Gottes Gesetz durch seine Frau/sein Weib, die Römisch-Katholische-Kirche!

Die Prophetin Gottes schrieb:

„Der Erzbetrüger [Satan] hatte sein Werk nicht vollendet. Er war entschlossen, die ganze christliche Welt unter sein Banner zu sammeln und seine Macht geltend zu machen.

Durch halbbekehrte Heiden, ehrgeizige kirchliche Würdenträger und weltliebende Geistliche erreichte er seine Absicht. Von Zeit zu Zeit wurden große Kirchenversammlungen abgehalten, zu denen die geistlichen Würdenträger aus allen Weltgegenden zusammenkamen. Auf fast jedem Konzil wurde der von Gott eingesetzte Sabbat mehr und mehr erniedrigt und der Sonntag entsprechend erhöht. So wurde der heidnische Festtag schließlich als eine göttliche Einrichtung verehrt, während man den biblischen Sabbat als Überbleibsel des Judentums verschrie und alle, die ihn feierten, verfluchte.

Dem großen Abtrünnigen war es gelungen, sich über „alles, was Gott oder Gottesdienst heißt“ (2.Thessalonicher 2,4), zu erheben. Er hatte sich erkühnt, das einzige Gebot des göttlichen Gesetzes, das unverkennbar alle Menschen auf den wahren und lebendigen Gott hinweist, zu verändern. Im vierten Gebot wird Gott als der Schöpfer Himmels und der Erde offenbart und dadurch von allen falschen Göttern unterschieden. Zur Erinnerung an das Schöpfungswerk wurde der siebente Tag als Ruhetag für die Menschen geheiligt. Er war dazu bestimmt, den Menschen den lebendigen Gott als Quelle des Heils und Ziel der Verehrung und Anbetung ständig vor Augen zu halten. Satan ist jedoch bemüht, die Menschen von ihrer Treue zu Gott und von dem Gehorsam gegen sein Gesetz abwendig zu



machen. Deshalb merket er seine Angriffe besonders gegen jenes Gebot, das Gott als den Schöpfer kennzeichnet.

Die Protestanten machen geltend, die Auferstehung Christi am Sonntag erhebe diesen Tag zum Ruhetag der Christen; hierfür fehlen jedoch die Beweise aus der Heiligen Schrift. Weder Christus noch seine Apostel haben diesem Tag eine solche Ehre beigelegt. Die Feier des Sonntags als eine christliche Einrichtung hat ihren Ursprung in jenem „Geheimnis der Bosheit“, daß sich schon in den Tagen des Paulus regte. 2.Thessalonicher 2,7. Wo und wann aber hat der Herr den Sonntag, dieses Erzeugnis des Abfalls, angenommen? Welcher rechtsgültige Grund kann für eine Veränderung genannt werden, die die Heilige Schrift nicht billigt?

Im sechsten Jahrhundert hatte das Papsttum bereits eine feste Grundlage gewonnen. Der Sitz seiner Macht war in der kaiserlichen Stadt aufgerichtet und der Bischof von Rom zum Oberhaupt der ganzen Kirche bestimmt worden. Das Heidentum war dem Papsttum gewichen, der Drache hatte dem Tier „seine Kraft und seinen Thron und große Macht“ gegeben. Damit begannen die 1260 Jahre der Unterdrückung der Heiligen, die in der Prophezeiung von Daniel und der Offenbarung vorhergesagt sind. Daniel 7,25; Offenbarung 13,5-7. Die Christen wurden gezwungen zu wählen, ob sie entweder ihre Unbescholtenheit aufgeben und päpstliche Gebräuche und den päpstlichen Gottesdienst annehmen oder ihr Leben in Kerkerzellen verbringen, auf der Folterbank, auf dem Scheiterhaufen oder durch das Henkerbeil den Tod erleiden wollten. Jetzt wurden die Worte Jesu erfüllt: „Ihr werdet aber überantwortet werden von den Eltern, Brüdern, Verwandten und Freunden; und sie werden euer etliche töten. Und ihr werdet gehaßt sein von jedermann um meines Namens willen.“ Lukas 21,16.17. Verfolgungen erhoben sich mit größerer Wut über die Gläubigen als je zuvor, und die Welt wurde ein ausgedehntes Schlachtfeld. Jahrhundertlang fand die Gemeinde Zuflucht in der Einsamkeit und Verborgenheit. So sagt der Prophet: „Und das Weib entfloh in die Wüste, wo sie einen Ort hat, bereitet von Gott, daß sie daselbst ernährt würde tausendzweihundertundsechzig Tage.“ Offenbarung 12,6.

Der Aufstieg der römischen Kirche zur Macht kennzeichnet den Beginn des finsternen Mittelalters. Je mehr ihre Macht zunahm, desto dichter wurde die Finsternis. Der Glaube wurde von Christus, dem wahren Grund, auf den Statthalter in Rom übertragen. Statt für die Vergebung der Sünden und das ewige Heil auf den Sohn Gottes zu vertrauen, sah das Volk auf den Papst und auf die von ihm bevollmächtigten Priester und Prälaten. Es wurde gelehrt, der Papst sei der irdische Mittler und niemand könne sich Gott nähern, es sei denn durch ihn. Ferner wurde verkündet, daß er für die Menschen Gottes Stelle einnehme und ihm deshalb unbedingt zu gehorchen sei. Ein Abweichen von seinen Forderungen genügte, um die Schuldigen mit härtesten Strafen für Leib und Seele zu belegen. So wurden die Gemüter des Volkes von Gott abgelenkt und auf fehlbare, irrende und grausame Menschen gerichtet, ja, mehr noch auf den Fürsten der Finsternis selbst, der durch diese Menschen seine Macht ausübte. Die Sünde war unter dem Gewand der Heiligkeit verborgen. Wenn die Heilige Schrift unterdrückt wird und Menschen sich selbst an die oberste Stelle setzen, können wir nichts anderes erwarten als Betrug, Täuschung und erniedrigende Ungerechtigkeit. Mit der Höherstellung menschlicher Gesetze, Überlieferungen und Verordnungen wurde die Verderbnis offenbar, die stets aus der Verwerfung göttlicher Gebote hervorgeht.

Dies waren Tage der Gefahr für die Gemeinde Christi. Der treuen Bannerträger waren wahrlich wenige.“

Ellen G. White, Der große Kampf (1973), S. 55-57



Was sagt der Katechismus, das Gesetz der Römisch-Katholischen-Kirche, zur Veränderung des Gesetzes Gottes?

Wenn Gott und dessen Sohn Jesus sagen, Gottes Gesetz kann nicht verändert werden, die Römisch-Katholische-Kirche Gottes Gesetz aber trotzdem änderte, dann erhielt sie ihre Vollmacht dazu nicht von Gott, sondern von Satan. Demnach wechselte die Römisch-Katholische-Kirche das Halten des Sabbats (Samstag) auf den Sonntag nicht aufgrund der göttlichen und unfehlbaren Autorität des Herrn Jesus Christus, sondern aufgrund der fehlbaren Autorität ihres inthronisierten Gottes Satan.

Die Römisch-Katholische-Kirche sagt:

„Eine der jüngsten Äußerungen zu diesem Thema von einem Würdenträger dieser Kirche, Kardinal Gibbons, lautet wie folgt, –

Natürlich behauptet die katholische Kirche, dass die Änderung ihr Werk war. Es kann nicht anders gewesen sein, denn keiner der Anwesenden hätte in geistlichen, kirchlichen und religiösen Fragen etwas zu tun und kirchlichen und religiösen Angelegenheiten ohne sie zu tun. Und dieser Akt ist ein Zeichen ihrer kirchlichen Macht und Autorität in religiösen Angelegenheiten.“

Ellet J. Waggoner, The Present Truth, Vol. 12, 9. Juli 1896, S. 437 (DeepL Übersetzung)

Die Römisch-Katholische-Kirche gibt die Änderung des Sabbats vom Samstag auf den Sonntag zu, nennt es aber nicht das **Malzeichen** der Autorität Gottes – wenn Gott ihr die Vollmacht dafür gegeben hätte, aber genau das tut sie nicht, weil sie weiß, dass Gottes **Zeichen der Sabbat** ist –, sondern ihrer Autorität, behauptet aber gleichzeitig hochmütig und anmaßend, die Macht dafür von der unveränderbaren Regierung Gottes erhalten zu haben.

Die Römisch-Katholische-Kirche leugnet ihr widergöttliches/satanisches Vorgehen nicht, sondern bestätigt ihre Veränderung des Gesetzes Gottes und ihres eingesetzten Sonntages – der anstelle des biblischen Sabbats (Samstag) getreten ist – an mehreren Stellen ihres widergöttlichen Buches Katechismus.

Der Katechismus des Vatikans sagt unter 2174, der Sonntag ist der erste Tag der Woche.

So steht es in Katechismus geschrieben:

„2174 Jesus ist „am ersten Tag der Woche“ (Mt 28, 1; Mk 16,2; Lk 24,1; Joh 20,1) von den Toten auferstanden. Als der „erste Tag“ erinnert der Tag der Auferstehung Christi an die erste Schöpfung. Als „achter Tag“, der auf den Sabbat folgt, bedeutet er die mit der Auferstehung Christi angebrochene neue Schöpfung. Er ist für die Christen zum ersten aller Tage, zum ersten aller Feste geworden, zum „Tag des Herrn“ [hè kyriakè heméra, dies dominica], zum „Sonntag“.

„Am Sonntag kommen wir alle zusammen, weil er der erste Tag ist, an welchem Gott aus der Finsternis den Urstoff gezogen und die Welt erschaffen hat, und weil Jesus Christus, unser Erlöser, an diesem Tage von den Toten auferstanden ist“ (Justin apol. 1,67).“

Katechismus der Römisch-Katholischen-Kirche

Der Katechismus sagt mit 2174 etwas sehr Wichtiges, und zwar: Der erste Tag der Woche, ist der „achte Tag“, der auf den Sabbat folgt. Damit sagt die Kirche erstens sehr klar, welcher Tag der wahre Sabbat ist, nämlich der Tag, dem der Sonntag oder der achte Tag folgt. Welchem Tag folgt der Sonntag? Dem Samstag.



Zweitens sagt man, der Sonntag ist der erste Tag der Woche, gleichzeitig aber auch der achte Tag, der nach dem Sabbat kommt. Also ist der Tag vor dem achten Tag, der siebente Tag und der wahre Sabbat. Damit gibt die Kirche klar und deutlich zu, der Sonntag ist der erste Tag, gleichzeitig aber auch der achte Tag, der Tag vor dem Sonntag ist der Samstag und dieser ist der wahre siebente Tag der Woche, der wahre Sabbat.

Wie wir erfahren dürfen, sagt die Römisch-Katholische-Kirche in ihrem Gesetz Katechismus unter 2174, Sonntag ist der erste Tag der Woche. Wenn der Sonntag der erste Tag der Woche ist, wie kann er dann im Kalender gleichzeitig der siebente Tag sein? Entweder ist er der erste Tag oder der siebente Tag der Woche, aber nicht beide.

Widerspricht sich das nicht?



Damit macht die Römisch-Katholische-Kirche ihre Kalenderreform, die ihren eingesetzten Sonntag eigentlich stützen sollte, durch das Gebot ihres eigenen Gesetzes namens Katechismus zunichte.

Damit offenbart die Römisch-Katholische-Kirche,

- den wahren Sabbat am Samstag.
- ihren eingesetzten falschen Sabbat am Sonntag.
- ihre Rebellion gegen Gottes Gesetz.
- ihren antichristlichen Zustand.
- ihre wahre Nachfolge.
- ihren wahren Herrn.
- ihre wahre geistige Zugehörigkeit.

Es steht geschrieben:

Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden. Römer 1:22

Unter 2175 sagt der Katechismus des Vatikans, dass der Sabbat sich vom Sonntag ausdrücklich unterscheidet. Gleichzeitig bestätigt der Katechismus die vollzogene Veränderung des Sabbats auf den Sonntag und sagt sehr klar, dass der Sonntag am Folgetag des Sabbats, also nach dem Samstag, gefeiert wird.

So steht es in Katechismus geschrieben:

„2175 Der Sonntag unterscheidet sich ausdrücklich vom Sabbat, anstelle dessen er, in Erfüllung des Sabbatgebotes, von den Christen allwöchentlich am Folgetag des Sabbats gefeiert wird. Der Sonntag erfüllt im Pascha Christi den geistlichen Sinn des jüdischen Sabbats und kündigt die ewige Ruhe des Menschen in Gott an. Der Kult des Gesetzes bereitete ja auf das Mysterium Christi vor und seine Riten wiesen auf das Leben Christi



Unter 2180 sagt der Katechismus des Vatikans sogar, dass eines der Kirchengebote – also eines ihrer Gebote und nicht eines der Gebote Gottes – das Gesetz des Herrn genauer bestimmen würde.

So steht es in Katechismus geschrieben:

„2180 Eines der Kirchengebote bestimmt das Gesetz des Herrn genauer: „Am Sonntag und an den anderen gebotenen Feiertagen sind die Gläubigen zur Teilnahme an der Meßfeier verpflichtet“ (CIC, can. 1247). „Dem Gebot zur Teilnahme an der Meßfeier genügt, wer an einer Messe teilnimmt, wo immer sie in katholischem Ritus am Feiertag selbst oder am Vorabend gefeiert wird“ (CIC, can. 1248, § 1).“

Katechismus der Römisch-Katholischen-Kirche

Unter 2180 steht tatsächlich geschrieben, sie würde das vollkommene und unfehlbare Gesetz Gottes, durch ihre Gebote genauer bestimmten, also verbessern. Das ist die gleiche Behauptung, wie die ihres Meisters Satan, als er im Himmel vorgab, Gottes Gesetz verbessern zu müssen. Damit bestätigen sie erneut die Veränderung des Gesetzes Gottes, ihren Hass gegenüber der Allmacht Gottes und die Gesinnung ihres Meisters Satan.

Unter 2189 steht im Katechismus geschrieben, dass der wahre Sabbat am siebenten und nicht am ersten Tag stattfindet und dass der siebente Tag der Sabbat ist, an dem man ruhen und diesen heiligen soll.

So steht es in Katechismus geschrieben:

„2189 „Achte auf den Sabbat: Halte ihn heilig!“ (Dtn 5, 12). „Der siebte Tag ist Sabbat, Ruhetag, heilig für den Herrn“ (Ex 31, 15).“

Katechismus der Römisch-Katholischen-Kirche

Unter 2190 sagt der Katechismus des Vatikans, anstelle des Sabbats ist der Sonntag getreten. Damit geben sie erneut zu, dass sie den Sabbat auf den Sonntag verändert haben, indem ihr Sonntag anstelle des biblischen Sabbats trat.

So steht es in Katechismus geschrieben:

„2190 An die Stelle des Sabbats des Gedenkens an die Vollendung der ersten Schöpfung ist der Sonntag getreten, der an die neue Schöpfung erinnert die mit der Auferstehung Christi angebrochen ist.“

Katechismus der Römisch-Katholischen-Kirche

Unter 2191 sagt der Katechismus erneut, die Kirche feiert am achten Tag, den sie mit Recht den Sonntag nennt. Also bestätigt sie hier den Punkt 2174.

So steht es in Katechismus geschrieben:



„2191 Die Kirche feiert die Auferstehung Christi am achten Tag der mit Recht Tag des Herrn oder Sonntag genannt wird.“

Katechismus der Römisch-Katholischen-Kirche

Unter 2192 sagt der Katechismus des Vatikans, dass der Sonntag aus apostolischer Tradition zu halten ist. Also ist er nicht durch das Gebot Gottes, sondern durch das Gebot der Kirche zu halten. Also geben sie offen und öffentlich zu, der Sonntag ist ein Gebot der Kirche. Damit gibt die Kirche erneut die Änderung der unveränderbaren 10 Gebote Gottes zu.

So steht es in Katechismus geschrieben:

„2192 Der Sonntag ist aus apostolischer Tradition in der ganzen Kirche als der gebotene ursprüngliche Feiertag zu halten (CIC can 1246 § 1). „Am Sonntag und an den anderen gebotenen Feiertagen sind die Gläubigen zur Teilnahme an der Meßfeier verpflichtet (CIC can 1247).“

Katechismus der Römisch-Katholischen-Kirche

Die Römisch-Katholische-Kirche sagt den Menschen in ihrem widergöttlichen/satanischen Buch Katechismus offen und freiheraus ins Gesicht, dass man sie täuscht, und die Menschen verstehen und erkennen es trotzdem nicht. Die Römisch-Katholische-Kirche entlarvt sich selbst als Hure Babylon (Vatikan, Papsttum, Ökumene) und gibt offen, ohne sich zu schämen und rot zu werden, die Veränderung der 10 Gebote und des Sabbats zu. Da der Katechismus der heiligen Schrift widerspricht, ist er nicht von Gott, sondern vom Teufel eingegeben, selbst wenn die Kirche das Gegenteil behauptet. Mehr dazu im folgenden Beitrag zu erfahren: [Wann und wie wurde der gesegnete und heilige Sabbat verändert?](#)

Wie wird der alleinige und wahre Gott, mit diesen Menschen verfahren?

Es steht geschrieben:

Eure Augen haben gesehen, was JHWH wegen des Baal-Peor getan hat. Denn alle, die Baal-Peor nachwandelten, hat JHWH, dein Gott, aus deiner Mitte vertilgt! 5.Mose 4:3

Durch die freche, anmaßende und hochmütige Veränderung des vollkommenen, ewigen und unveränderbaren Gesetzes Gottes, hat der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens, große Sünde begangen, führt das Volk in Sünde, hält es unter der Sünde, verschließt das Reich vor dem Volk und dient dem Baal, Gott Satan. Unser himmlischer Vater sagt sehr deutlich, er wird diese Menschen nicht mit ewigem Leben belohnen, sondern aus der Mitte seines Volkes vertilgen! Sie werden sterben!

Die Änderung des Gesetzes Gottes wurde prophezeit!

Wie wir oben schon erfahren, veränderte die Römisch-Katholische-Kirche das Halten des Sabbats vom Samstag auf den Sonntag nicht aufgrund der göttlichen und unfehlbaren Autorität des Herrn Jesus Christus, sondern aufgrund der fehlbaren Autorität ihres im Jahr 1963 inthronisierten Gottes Satan.



Diese Sünden und Gräuelt, das Gesetz Gottes und die Festzeiten zu verändern, wurden prophezeit, und die Hure Babylon selbst gibt es durch ihre Werke, Lehren und Worte zu.

Es steht geschrieben:

Und er wird freche Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Allerhöchsten bedrücken und wird sich unterstehen, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Gewalt gegeben sein eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit. Daniel 7:25

Die Hure Babylon (Papsttum) leugnet ihre Sünden und Gräuelt nicht, sondern gibt durch ihre Werke, Lehren und Worte zu, Gottes Gesetz der 10 Gebote und die Festzeiten, wie

- den göttlichen Sabbat – den Tag zum Ruhem – zum Sonntag, Tag des Sonnengottes – der Sonntag besteht aus den Worten Sonne und Tag, also Tag der Sonne – abgeändert
- das göttliche Passah zu heidnischen Ostern abgeändert
- den Jahresbeginn und das Jahresende abgeändert
- die Tageszählung im Kalender abgeändert
- das Fasten, Zölibat und andere tausend Gesetze

und zur Last des Menschen gemacht zu haben.

Lesen wir selbst. Ein Herr namens J. L. Day schrieb am 22. Mai 1934 Papst Pius XI. einen Brief mit der Frage, ob es wahr sei, dass der Papst den Sabbat zum sogenannten christlichen Sonntag geändert hat; identisch mit dem ersten Tag der Woche. Wenn ja, wann hat der Papst die Veränderung vorgenommen und mit welcher Autorität?

Auf diese Frage antwortete der Redakteur Pater R. T., des Catholic Extension Magazine in Chicago, unter dem Segen, also in Vollmacht, des Papstes Pius XI. folgenderweise:

„Hinsichtlich der Umstellung von der Einhaltung des jüdischen Sabbats auf den christlichen Sonntag möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf die Fakten lenken:

(1) Dass Protestanten, die die Bibel als einzige Glaubens- und Religionsregel akzeptieren, unbedingt zur Einhaltung des Sabbats zurückkehren sollten. Die Tatsache, dass sie es nicht tun, sondern im Gegenteil den Sonntag feiern, macht sie in den Augen jedes denkenden Menschen lächerlich.

(2) Wir Katholiken akzeptieren die Bibel nicht als einzige Glaubensregel. Neben der Bibel haben wir die lebendige Kirche, die Autorität der Kirche, als Richtschnur für uns. Wir sagen, diese Kirche, ... hat das Recht, die zeremoniellen Gesetze des Alten Testaments zu ändern, und daher akzeptieren wir die Änderung des Sabbats auf den Sonntag. Wir sagen offen: „Ja, die Kirche hat diese Änderung vorgenommen, dieses Gesetz erlassen, wie sie viele andere Gesetze erlassen hat, zum Beispiel die Freitagsabstinenz, das unverheiratete Priestertum, die Gesetze über Mischehen, die Regelung katholischer Ehen und tausend andere Gesetze.“

(3) ... Es ist immer etwas lächerlich zu sehen, wie protestantische Kirchen auf der Kanzel und in der Gesetzgebung die Einhaltung des Sonntags fordern, von dem nichts in der Bibel steht.“

Redakteur Pater R. T., Catholic Extension Magazine in Chicago, unter dem Segen, also in Vollmacht des Papstes Pius XI. (Eigene Übersetzung)

Was sagt Gott Vater durch seinen geliebten Sohn Jesus zu solchen Menschen?

Es steht geschrieben:



Und so habt ihr das Gebot Gottes um eurer Überlieferung willen aufgehoben. Ihr Heuchler! Trefflich hat Jesaja von euch geweissagt, wenn er spricht: «Dies Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir. Vergeblich aber ehren sie mich, indem sie Lehren vortragen, welche Menschengebote sind.» Matthäus 15:6-9

Deswegen hat man auch für eine Kalenderreform gesorgt, damit das Volk die wahre Zeit nicht feiert, da es den wahren Sabbat nicht erkennt, an diesem nicht ruht und unbewusst gegen den geliebten himmlischen Vater sündigt.

Man kann anhand der Kalender der letzten Jahre einwandfrei überprüfen, welcher Tag der siebente Tag vor der Kalenderreform war und es ist egal, ob man einen Kalender aus dem Jahre 1870, 1891, 1939 oder 1940 heranzieht. Auf jedem dieser Kalender wird man deutlich erkennen, dass die damalige Woche mit Sonntag (der erste Tag der Woche) begann und mit dem Samstag/Sabbat (siebenter Tag der Woche) endete.

Bis zum Jahr 1975 begann die Woche mit dem Sonntag, nach der Kalenderreform, ab dem Jahr 1976, begann die Woche dann mit dem Montag.

Was bezweckte die Kalenderreform?

Die Kalenderreform soll den von Gott eingesetzten Sabbat (Samstag), Ruhetag und siebenten Tag der Woche entheiligen und den von Satan, durch seine Römisch-Katholische-Kirche, eingesetzten Sonntag an seiner Stelle heiligen. Dadurch soll nicht mehr Gott, sondern Satan angebetet und geehrt, die Sonntagsheiligung und die Lehre der Römisch-Katholischen-Kirche untermauert, der Mensch verführt, verwirrt und in Sünde geführt werden.

Kalender vor der Kalenderänderung bis zum Jahr 1976:

1.Tag	2.Tag	3.Tag	4.Tag	5.Tag	6.Tag	7.Tag
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

1.Tag	2.Tag	3.Tag	4.Tag	5.Tag	6.Tag	7.Tag
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

Wegen der Änderung ist der Mittwoch nicht mehr die Mitte der Woche!



Was sagt der wahre Gott zur Änderung seines Wortes?

Anhand des Wortes darf man – Dank der erhaltenen Kraft unseres geliebten himmlischen Vaters, durch seinen geliebten Sohn Jesus, Amen – sehr deutlich erkennen, dass die Römisch-Katholische-Kirche die Änderung des Gesetzes Gottes nicht aufgrund der göttlichen und unfehlbaren Autorität des Herrn Jesus Christus, sondern allein aufgrund der fehlbaren Autorität ihres im Jahr 1963 inthronisierten Gottes Satan vorgenommen hat. Das Wort Gottes entlarvt all die Lügen und Irrlehren Satans und der Römisch-Katholischen-Kirche, wenn man sich das lebendige Gesetz Gottes zum Leben macht.

Es steht geschrieben:

Ihr sollt nichts hinzutun zu dem Worte, das ich euch gebiete, und sollt auch nichts davontun, damit ihr die Gebote JHWH 's, eures Gottes, haltet, die ich euch gebiete. 5.Mose 4:2

Alles, was ich euch gebiete, das sollt ihr beobachten, es zu tun; ihr sollt nichts dazutun und nichts davontun. 5.Mose 12:32

So spricht Gott JHWH, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, der Gott Israels:



Aber genau das, was euch geboten wurde, nicht zu tun, hast du, die Hure getan: Du hast davongetan und dich versündigt, weshalb all die Strafgerichte über euch kommen und bis zu den [letzten sieben Plagen](#) zunehmen werden.

Es steht geschrieben:

Tue nichts zu seinen Worten hinzu, daß er dich nicht strafe und du als Lügner erfunden werdest! Sprüche 30:6

Wie könnt ihr sagen: »Wir sind weise und haben das Gesetz JHWH´s bei uns«? Ist´s doch lauter Lüge, was die Schreiber daraus machen. Jeremia 8:8

Denn die Erde ist unter ihren Bewohnern entweiht worden; sie haben die Gesetze übertreten, die Satzung abgeändert, den ewigen Bund gebrochen! Jesaja 24:5

Vergeblich aber ehren sie mich, indem sie Lehren vortragen, welche Mensehengebote sind. Matthäus 15:9

Es sind nur Gebote und Lehren von Menschen, haben freilich einen Schein von Weisheit in selbstgewähltem Gottesdienst und Leibeskasteiung, sind jedoch wertlos und dienen zur Befriedigung des Fleisches. Kolosser 2:23

Du, die Unreine, du, die Hure, die du vor meinem Angesicht täglich hurst, mein Volk mit deinem Wein der Unzucht tränkst, weswegen es betrunken ist, taumelt, lallt und betäubt ist. Ich sehe, höre und weiß alles und vergesse nichts. Du hast dich schwer versündigt und wirst dafür zur Rechenschaft gezogen. Mein Gesetz, also mich und meinen Charakter hast du verändert. Durch deine Werke lästert mein Volk meinen Namen und den meines Sohnes.

Du hast den Feind, Satan, zu deinem Gott gekrönt, erhöht und seinen Wein angenommen, der, wie auch deine Reichtümer, Macht und Lieder, mein Volk betrunken macht. Das Herz eines Toten bleibt trotzdem tot, egal, wie es sich nennt und kleidet, wie es singt und spricht. Allein das Kleid der Gerechtigkeit meines Sohnes Jesus kann jeden, der will, heilen, sehend, hörend und vollkommen machen. Da du jedoch deine eigene Gerechtigkeit aufstellst, mein Volk vor meiner Gerechtigkeit verschließt, versperrst du dir und dem Volk den Weg ins ewige Leben. Deshalb klebt Blut, sehr viel Blut an deinen Händen, welches ich von dir, [Hure Babylon](#), dem Tier aus dem Meer, das mit Purpur und Scharlach gekleidet ist, fordern werde!

So habe ich, Gott, JHWH, der Heilige Israels, es prophezeit und werde es erfüllen:

„Was steht in Johannes 17 Vers 3 geschrieben? Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott erkennen. Warum habt ihr andere Götter, wenn ich allein bin? ... Du lässt die Hurerei und Götzendienst zu, dich mache ich dafür verantwortlich. ... Deine Erträge werden immer mehr abnehmen. ... Du wirst hungern, jammern und fallen und wenn sich alles erfüllt, wirst du erkennen, wer zu dir sprach und dir dies prophezeite.“
[Botschaft an das Volk Gottes – Ökumene = Hure Babylon, die falsche Tür des Diebes!](#)

Das Blut meines Volkes klebt an deinen Händen, denn durch deinen Wein der Unzucht, beten du und deine Nachfolger euren Gott an – den Gott, der meinen Sohn in der Wüste zur Anbetung seiner Gestalt verführen wollte –, aber nicht mich, den wahren Gott.



Die geschriebenen Worte werden sich an jedem Nachfolger der Hure Babylon erfüllen.

Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht.

Vergeltet ihr, wie auch sie euch vergolten hat, und gebet ihr das Zwiefache nach ihren Werken; in den Becher, welchen sie euch eingeschenkt hat, schenket ihr doppelt ein! In dem Maße, wie sie sich selbst verherrlichte und Wollust trieb, gebet ihr nun Pein und Leid! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich throne als Königin und bin keine Witwe und werde kein Leid sehen. Darum werden an einem Tage ihre Plagen kommen, Tod und Leid und Hunger, und sie wird mit Feuer verbrannt werden; denn stark ist Gott, JHWH, der sie richtet. Offenbarung

18:5-8

Sie werden dir, Hure Babylon, nach deinen Werken vergelten, und zwar zweifach, doppelt.

Was sind die Werke der Hure Babylon?

Die Hure Babylon lästerte Gott und seinen Sohn, änderte Gottes Gesetz, führte Kreuzzüge, zwang, verfolgte, quälte, täuschte, verfälschte, log, verbot, betrog, verführte, klagte an, verurteilte, verbrannte, mordete, tötete, vergoss das Blut der Heiligen usw.

Was wird sie wohl anhand Offenbarung 18:5-8 dann zweifach empfangen?

Deshalb werden an einem Tage Tod, Leid, Hunger, all die Plagen über dich kommen und du wirst mit Feuer verbrannt. Es wird, wie prophezeit und in der Botschaft wiederholt angesagt, geschehen: [Botschaft an das Volk Gottes – Gehet aus der Hure Babylon heraus, mein Volk!](#)

Satan wird persönlich und körperlich in der Gestalt Jesu Christi erscheinen und zur Sonntagsheiligung (Malzeichen des Tieres) zwingen!

[Satan wird zur Sonntagsheiligung \(Malzeichen des Tieres\) zwingen!](#)

So habe ich, Gott JHWH, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, der Gott Israels gesprochen.

Amen

Was sagt der Herr Jesus zur Änderung der 10 Gebote?

Der Herr Jesus sagt in einer seiner neusten Botschaften an das Volk Gottes der letzten Tage zu der Hure Babylon – Römisch-Katholische-Kirche, die behauptet, vom Herrn Jesus Vollmacht zur Änderung des Gesetzes Gottes erhalten zu haben, Folgendes:

„Ihr, die ihr vorgebt, die Schlüssel von Petrus zu haben, ihr selbst belegt, wie schwach und gesetzlos ihr seid. Durch eure Früchte belegt ihr selbst, dass ihr nicht durch mich lebet, weil ihr die Gebote meines Vaters verfälscht habet. Ihr habt sie abgeändert, so wie es Daniel prophezeite. Ihr habt das Gesetz abgeändert, ihr habt die Gebote verändert, obwohl geschrieben steht, dass ich sagte: „Denn wahrlich, ich sage euch: Bis dass Himmel und Erde vergangen sind, wird nicht ein Jota noch ein einziges Strichlein vom Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.“



... die ihr euch anmaßt, ihr hattet Vollmacht von mir erhalten, durch die ihr die Gebote meines Vaters ändern könntet: Ihr seid Lügner, Heuchler und ohne Wahrheit. Ihr verändert das Gesetz, das Gesetz Gottes, die zehn Gebote, ihr untersteht euch und maßt euch auch noch an, in meiner Vollmacht zu handeln, obwohl ihr durch die Vollmacht eures Vaters Satan wirkt.

Wie könnt ihr euch anmaßen, etwas zu verändern, obwohl ich selbst sagte, dass es nicht vergehen wird, bis dass Himmel und Erde vergehen werden, aber meine Worte nicht? Wie könnt ihr euch anmaßen, in meiner Vollmacht zu handeln, wenn ich selbst sagte, dass eher Himmel und Erde vergehen werden, ehe ein Strichlein am Gesetz falle? Ihr entlarvt euch selbst als Lügner und ohne Wahrheit, als Falsche und als Antichristen.“

[Botschaft an das Volk Gottes – Die Petruslüge der Hure Babylon bringt Sünde und Tod!](#)

Wie wir selbst lesen dürfen, nennt der Herr Jesus das Papsttum und seine Römisch-Katholische-Kirche nicht seine Kirche, sondern Lügner, Heuchler und ohne Wahrheit. Ebenso sagt der Herr Jesus sehr klar und unmissverständlich, dass sie ihre Vollmacht zur Änderung der 10 Gebote nicht von Jesus, sondern von Satan erhalten haben. Dann sagt Jesus auch, dass sie sich durch diese Sünden selbst als Lügner, ohne Wahrheit, als Falsche und als Antichristen entlarven.

„Mein Vater ist unsterblich und so wie mein Vater unsterblich ist, ist auch das Gesetz Gottes, die zehn Gebote, unsterblich.“

[Botschaft an das Volk Gottes – Die Petruslüge der Hure Babylon bringt Sünde und Tod!](#)

Das könnte dich ebenso interessieren:



Die Römisch-Katholische-Kirche änderte den Sabbat zum Sonntag!

www.jesus-christus-erlebungsweg-zum-ewigen-leben.de
www.botschaften-an-das-volk-gottes.de

Welchen Tag segnete, heiligte und setzte Gott zum Sabbat und Zeichen?

www.jesus-christus-erlebungsweg-zum-ewigen-leben.de
www.botschaften-an-das-volk-gottes.de

Wer regiert und herrscht wirklich in dieser Welt?

www.jesus-christus-erlebungsweg-zum-ewigen-leben.de
www.botschaften-an-das-volk-gottes.de

Hölle, Fegefeuer, unsterbliche Seele, Allversöhnung und Ablass. Wahrheit oder Irrtum?

www.jesus-christus-erloesungsweg-zum-ewigen-leben.de
www.botschaften-an-das-volk-gottes.de

Warum betest du fremde Götter an und dienst ihnen?
Warum folgst und vertraust du blinden, stummen und
tauben Werken des Menschen und bückst dich davor?

**Das macht dich zu einem
Götzendiener, weshalb du das
Reich Gottes nicht sehen wirst!**

(anh. 5.Mose 4:15,16,18,19)

www.jesus-christus-erloesungsweg-zum-ewigen-leben.de
www.botschaften-an-das-volk-gottes.de

[Botschaft an das Volk Gottes – Die Petruslüge der Hure Babylon bringt Sünde und Tod!](#)

[Botschaft an das Volk Gottes – Papsttum ist das Übel dieser Welt!](#)

[Botschaft an das Volk Gottes – Eure Feste und eure Feiern sind mir ein Gräuel!](#)

[Botschaft an das Volk Gottes – Fälschung in Matthäus 28:19 ist Götzendienst!](#)

[← Vorheriger Beitrag](#)

[Nächster Beitrag →](#)

Neuste Lehre der Gerechtigkeit

[Warnende Beispiele für Gottes letztes Werk!](#) 13. Oktober 2023

[Was ist Freiheit?](#) 12. Oktober 2023

[Wer war Luzifer, wer ist Satan?](#) 29. September 2023

[Das Evangelium Christi wird noch nicht weltweit verkündet!](#) 16. Mai 2023

[Sünder ist vom Teufel, nicht von Gott!](#) 5. Mai 2023

[Was ist Reue und Buße?](#) 2. Mai 2023

[Ohne Gesundheitsreform kein ewiges Leben!](#) 21. April 2023

Kategorien





Der Spätregen Gottes und Jesu

Jesus Christus – Erlösungsweg zum ewigen Leben

Botschaften an das Volk Gottes

Wichtige Links

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung \(DSGVO\)](#)

[Urheberrechtshinweis](#)

Cookie-Einstellungen

[Privatsphäre-Einstellungen ändern](#)

[Historie der Privatsphäre-Einstellungen](#)

[Einwilligungen widerrufen](#)

Teilen oder folgen?

Homepage teilen oder weitergeben?



Jesus Christus – Erlösungsweg zum ewigen Leben

